

[Zwischensumme 34 fl. 15 kr.]

[fol. 63v]

Den 24. Nouembris zu Schierling mittags verzört
1 fl. 36 kr.

Ainem Karner biß auf Zaizkhouen Fuerlohn
1 fl. 20 kr.

Den 17. Aprilis ist Preumaister vnd Gegenschreibers
Sohn vmb Waizen nach Ossterhouen geschickht
worden, beeden 8 Tag, iedem des Tags vor Zörung
vnd Ridtgellt 1 Reichsthaller, thuet
24 fl.

~~Den 2 Pferdten am Zurueck Rid Lehengellt zalt~~
~~3 fl.~~

Cristoph Hofer, Wierth zu Thaindorff, vmb von Aicha
bei Osterhouem *per* aufm Wasser her nach Landtshueter
Messerey gefurten Waizen, 123 Schaf, von iedem 3 fl.
20 kr. Scheflohn zalt laut Scheins [*N^o*. 4], thuet sambt ½
Viertl Pier Leykh[auf]
648 fl. 20 kr.¹⁴⁹

[Zwischensumme 675 fl. 16 kr.¹⁵⁰]

[fol. 64r]

Nitweniger Georg Schez *et Cons.* von 150 Schaf Landtshueter
Messerei, von iedem Schaf 3 fl. 20 kr. Scheflohn vnd ½ Viertl
Pier *per* 5 fl. Leykhauf, laut Scheins
505 fl. (*N^o*. 5)

Georg Obermair, Schifmaister von Deckhendorff, *per* 193
Schaf 17 Mezen, von iedem 3 fl. 20 kr. Scheflohn, als von
193½ Schaf,¹⁵¹ laut der Abrechnung zalt
645 fl. (*N^o*. 6)

¹⁴⁹ 123 * 3 fl. 20 kr = 410 fl.! Hinzu kommen 5 fl. für den Wert des Bieres (sh. den folgenden Rechnungsposten). Wenn die 70 Schaff, die in der Endabrechnung fehlen (sh. unten, S. 86, Anm. 152), hier dazugerechnet werden, geht die Rechnung auf: 193 + 3 fl. 20 kr. = 643 fl. 20 kr. D.h. es muß 193 Schaff statt 123 Schaff heißen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Transkriptionsfehler oder um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 256.

¹⁵⁰ Mit 415 fl. beim letzten Rechnungsposten gerechnet ergeben sich 441 fl. 56 kr.

¹⁵¹ Weshalb mit 193,5 und nicht mit 193,85 (Landshuter Maß) gerechnet wurde, ist nicht ersichtlich.